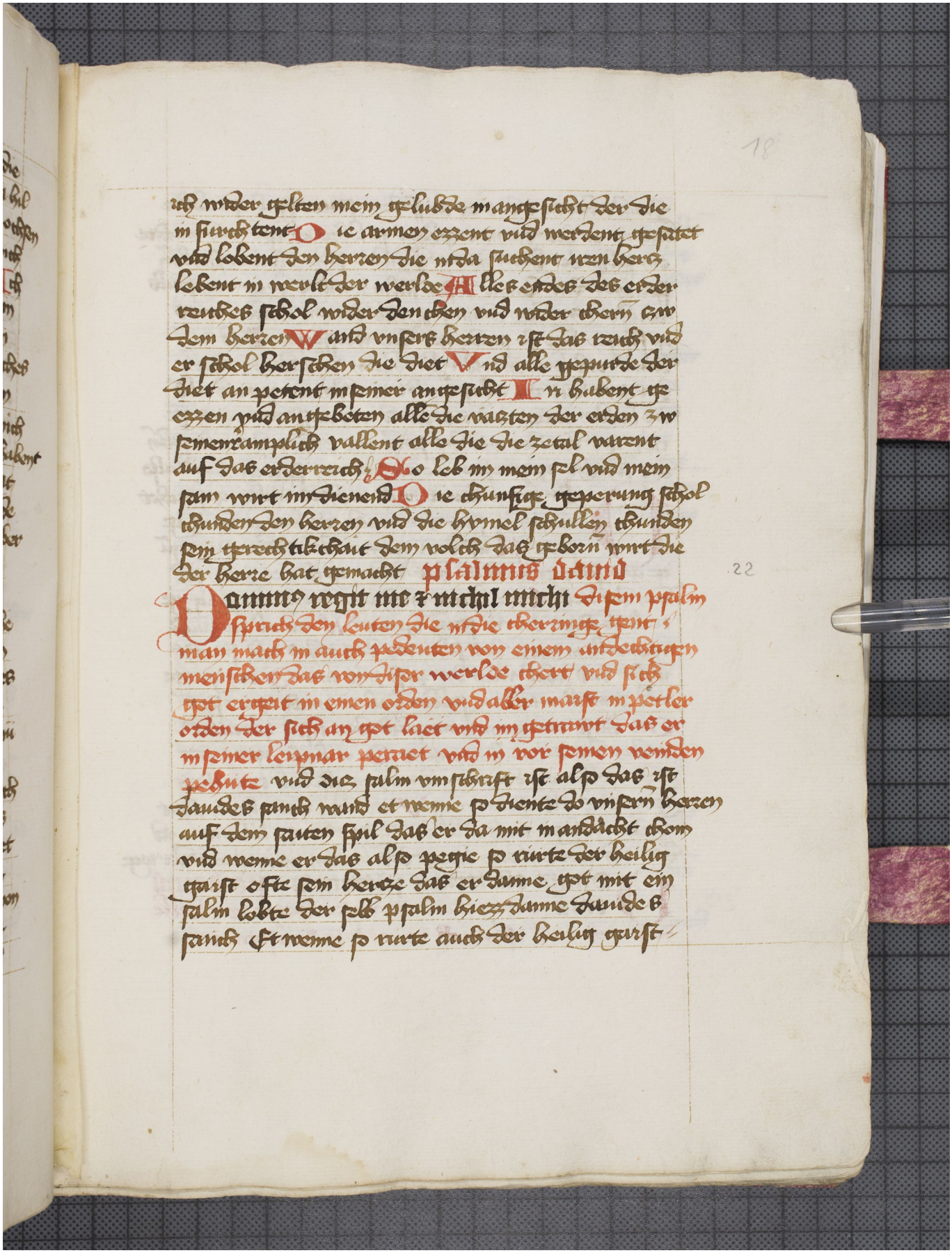
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36221
Copyright: Geras, Prämonstratenserstift



18

ich wider gelten mein gelubde m angesicht der die
m sterch tent O ie armen ezzent vnd werdent gesatet
vnd lobent den herren die nach suchent vzen herz
lebent in werlt der werlde Alle ez endes des erder
reiches schol wider den chen vnd wider chern zw
dem herren W ant vnsers herren ist das reich vnd
er schol herschen die diet V nd alle gepurde der
diet an petent m semer angesicht I n hubent ge
ezzen vnd an gebeten alle die vasten der erden zw
semen rampliche vallent alle die die zetal varent
auf das erderreich S o leb in mein sel vnd mein
sam wirt im dienend D ie chunftige geperung schol
chunden den herren vnd die himel schullen chunden
sein gerech tikchait dem volch das geborn wirt die
der herre hat gemacht psalmus dauid

22

Dauid regit me et nichil michi disem psalm
spricht den leuten die nach die cheringe gent
man mach in auch pedeuten von einem antdechtigen
menschen das von diser werlde chert vnd sich
got ergeit in emen orden vnd aller marst m petler
orden der sich an got laet vnd in getraut das er
m semer leipnar peret vnd in vor semen veinden
pehut vnd die psalm vm schrift ist also das ist
dauides sanch wand et weme so diente do vnsern herren
auf dem sauten spil das er da mit m andacht chom
vnd weme er das also pegie so riurte der heilig
geist ofte sein herze das er dume got mit ein
salm lobte der selb psalm hiez dume dauides
sanch et weme so riurte auch der heilig geist